

ESV

# **Management, Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung**

Schriftenreihe des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
Helmut-Schmidt-Universität  
Universität der Bundeswehr Hamburg

Herausgegeben von  
Univ.-Prof. Dr. R. Federmann und Univ.-Prof. Dr. H.-J. Kleineidam

Band 32

# **Nachhaltigkeits- berichterstattung im Lagebericht**

**Konzeptionelle und  
empirische Analyse  
einer integrierten Berichterstattung**

von

Dr. Martin Stawinoga,  
Dipl.-Betriebswirt, M. A.

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978 3 503 14407 5](http://ESV.info/978%203%20503%2014407%205)

Zugl.: Hamburg, Helmut-Schmidt-Univ. –  
Univ. der Bundeswehr Hamburg, Diss., 2012 u.d.T.

Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht –  
Eine theoretische und empirische Analyse  
einer integrierten Berichterstattung

ISBN 978 3 503 14407 5

ISSN 0948-7026

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen  
Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der  
Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen  
der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

## Geleitwort

Nachhaltigkeitsberichte haben sich seit einigen Jahren aus den – letztlich wenig konkreten – Sozial- und Umweltbilanzen entwickelt. Wurde die Ökologie anfangs als ein Teilausschnitt der Sozialbilanzen verstanden, hat die Umweltbilanz sich insbesondere mit der Diskussion um die Notwendigkeit der Beachtung der ökologischen Verantwortung einerseits und den unüberwindlichen Bewertungsproblemen der Sozialbilanzen andererseits vor gut 30 Jahren in Theorie und Praxis zunächst verselbständigt, um inzwischen wieder unter dem Begriff des Nachhaltigkeitsberichts den Versuch zu unternehmen, eine Gesamtschau von Sozial- und Umweltaspekten darzustellen. Dabei gab es zunächst den Versuch einer eindimensionalen Vollrechnung, in der alle Umwelteinwirkungen des Unternehmens zunächst in physikalischen Messeinheiten erfasst und über Äquivalenzkoeffizienten bewertet werden sollten. Letzteres gelingt jedoch nur unter erheblichen ergebnisbeeinflussenden normativen Prämissensetzungen, weshalb auch die praxisrelevanten Nachhaltigkeitsberichte, wie etwa nach der Global Reporting Initiative, mehrdimensionale Ansätze darstellen. Als problematisch stellt sich bei den mehrdimensionalen Nachhaltigkeitsberichten die Trennung des betrieblichen Teils vom Sozial/Umweltbereich dar, die stets höchst willkürlich sein wird, da jede der berichteten Effekte eventuell zeitversetzt auf die Erfolgslage des Unternehmens einwirken kann. Daher wird als Lösungsvorschlag eine Relativierung der in den freiwilligen Berichten gegebenen Angaben mit Hilfe von rechtlichen, technischen, gesellschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Normen im Sinne einer Über-/Nichterfüllung vorgeschlagen. Neben der Frage, wie eine Nachhaltigkeitsberichterstattung genau auszugestaltet ist und ob es dafür gesetzlicher Vorgaben bedarf, ist der Ort der Berichterstattung zu klären. Letzteres ist insofern von Bedeutung, als ein Nebeneinander von (finanzieller) Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichten die Interpretation der jeweiligen Rechenwerke durch unterschiedliche Abbildungen erschweren könnte.

Herr Stawinoga legt mit diesem Werk eine überaus fundierte und sowohl Praktikern als auch Wissenschaftlern sowie Standardsetzern und Gesetzgebern zu empfehlende Ausarbeitung vor, welche unter Einbezug eigener empirischer Analysen die Ausgestaltung von Nachhaltigkeitsberichten diskutiert, die Entscheidungsnützlichkeit untersucht und den Ort sowie die gesetzlichen Verpflichtungsalternativen der Veröffentlichung erörtert.

Hamburg, im September 2012

Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller

## **Vorwort des Verfassers**

Die vorliegende Arbeit wurde unter dem Titel „Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht – Eine theoretische und empirische Analyse einer integrierten Berichterstattung“ im August 2012 vom Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg als Dissertation angenommen. Das Manuskript wurde im Juli 2012 eingereicht. Die Rechtsprechung und Literatur sind bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Stefan Müller, der mich als Doktorand aufgenommen und damit das Dissertationsvorhaben ermöglicht hat. Neben der herzlichen Betreuung des Dissertationsprojekts möchte ich ferner die gesammelten vielseitigen Erfahrungen und das mir entgegengebrachte Vertrauen im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit hervorheben. Dafür bin ich ihm zu großem Dank verpflichtet und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Für die freundliche Übernahme des Zweitgutachtens danke ich Herrn Professor Dr. Thomas Krolak, der als kompetenter Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung stand.

Für die Aufnahme der Dissertation in die Schriftenreihe „Management, Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung“ des Instituts für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Helmut-Schmidt-Universität danke ich Herrn Professor Dr. Rudolf Federmann und Herrn Professor Dr. Hans-Jochen Kleineidam recht herzlich.

Mein besonderer Dank gilt meiner Lebensgefährtin für die kritische Durchsicht des Manuskripts und den Beistand während des Dissertationsprojekts. Ihr ist diese Arbeit gewidmet.

Düsseldorf, im August 2012

Martin Stawinoga

# Inhaltsübersicht

<b>Geleitwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Vorwort des Verfassers</b> .....	<b>VII</b>
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	<b>IX</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>XV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>XVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XIX</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung.....	4
<b>2 Grundlagen und Definitionen</b> .....	<b>7</b>
2.1 Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungslegungsinformationen.....	7
2.2 Nachhaltigkeitsbericht .....	14
2.3 Lagebericht.....	64
2.4 Aktuelle Diskussion zur integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	105
<b>3 Konzeptionelle Überlegungen zu und prognostizierte Auswirkungen von einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht ..</b>	<b>111</b>
3.1 Konzeptionelle Überlegungen zur integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht .....	111
3.2 Prognostizierte Auswirkungen einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht .....	134
<b>4 Empirische Analyse einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht.....</b>	<b>147</b>
4.1 Allgemeine Anmerkungen zur empirischen Analyse .....	147
4.2 Rücklaufquote und Repräsentativität .....	156

4.3	Anmerkungen zur Auswertung der Untersuchungsergebnisse.....	160
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Analyse sowie Schlussfolgerungen und Implikationen.....</b>	<b>165</b>
5.1	Ergebnisse der empirischen Analyse.....	165
5.2	Integrierte Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht: Schlussfolgerungen und Implikationen.....	202
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick .....</b>	<b>213</b>
	<b>Anhangverzeichnis.....</b>	<b>219</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>223</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>307</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>335</b>



# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Vorwort des Verfassers</b> .....	<b>VII</b>
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	<b>IX</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>XV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>XVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XIX</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>1.1 Problemstellung und Zielsetzung</b> .....	<b>1</b>
<b>1.2 Gang der Untersuchung</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Grundlagen und Definitionen</b> .....	<b>7</b>
<b>2.1 Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungslegungsinformationen</b> .....	<b>7</b>
2.1.1 Begriffsabgrenzung Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungslegungsinformationen und deren Determinanten.....	7
2.1.2 Spannungsverhältnis zwischen den zentralen Determinanten der Entscheidungsnützlichkeit von Rechnungslegungsinformationen .....	10
2.1.3 Entscheidungsnützlichkeit von Informationen des Nachhaltigkeitsberichts bzw. Lageberichts .....	11
<b>2.2 Nachhaltigkeitsbericht</b> .....	<b>14</b>
2.2.1 Begriffsabgrenzung Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsbericht .....	14
2.2.2 Zielsetzungen, Anforderungen und Adressaten .....	18
2.2.3 Aufstellung .....	24
2.2.4 Organisationen und deren Veröffentlichungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	26
2.2.4.1 Nationale Organisationen und deren Veröffentlichungen.....	26
2.2.4.2 Internationale Organisationen und deren Veröffentlichungen.....	28
2.2.5 Konzeptioneller Aufbau, Grundsätze sowie Bestandteile und Berichtsinhalte des Nachhaltigkeitsberichts nach dem Leitfaden der Global Reporting Initiative .....	32

2.2.5.1	Konzeptioneller Aufbau .....	32
2.2.5.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Nachhaltigkeitsberichterstattung .....	34
2.2.5.3	Bestandteile und Berichtsinhalte .....	42
2.2.6	Formate .....	59
2.2.7	Prüfung .....	60
<b>2.3</b>	<b>Lagebericht .....</b>	<b>64</b>
2.3.1	Zielsetzungen, Anforderungen und Adressaten .....	64
2.3.2	Aufstellung .....	70
2.3.3	Konzeptioneller Aufbau, Grundsätze sowie Bestandteile und Berichtsinhalte des Lageberichts.....	73
2.3.3.1	Konzeptioneller Aufbau .....	73
2.3.3.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung.....	76
2.3.3.3	Bestandteile und Berichtsinhalte .....	85
2.3.3.4	Zusammenfassung der Bestandteile des Lageberichts mit ökologischem und sozialem Bezug .....	101
2.3.4	Prüfung .....	103
<b>2.4</b>	<b>Aktuelle Diskussion zur integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung .....</b>	<b>105</b>
<b>3</b>	<b>Konzeptionelle Überlegungen zu und prognostizierte Auswirkungen von einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht ..</b>	<b>111</b>
<b>3.1</b>	<b>Konzeptionelle Überlegungen zur integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht.....</b>	<b>111</b>
3.1.1	Zielsetzungen, Anforderungen und Adressaten .....	111
3.1.2	Aufstellung .....	113
3.1.3	Konzeptioneller Aufbau .....	117
3.1.4	Grundsätze .....	119
3.1.4.1	Gegenüberstellung.....	119
3.1.4.2	Ableitung der Grundsätze einer ordnungsmäßigen integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht.....	121
3.1.4.3	System von Grundsätzen einer ordnungsmäßigen integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht.....	131
3.1.5	Kritische Würdigung .....	132
<b>3.2</b>	<b>Prognostizierte Auswirkungen einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht.....</b>	<b>134</b>
3.2.1	Prognostizierte Auswirkungen .....	134
3.2.1.1	Lagebericht.....	134
3.2.1.2	Berichterstattende Kapitalgesellschaften .....	135
3.2.1.3	Adressaten .....	137

3.2.1.4	Nationale Gesetzgebung sowie europäische und internationale Einflüsse.....	138
3.2.1.5	Prüfung.....	141
3.2.2	Kritische Würdigung .....	144
<b>4</b>	<b>Empirische Analyse einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht.....</b>	<b>147</b>
<b>4.1</b>	<b>Allgemeine Anmerkungen zur empirischen Analyse .....</b>	<b>147</b>
4.1.1	Zielsetzung und Methodik der Befragung.....	147
4.1.2	Auswahl der befragten Unternehmen.....	151
4.1.3	Aufbau der Fragebogens.....	155
<b>4.2</b>	<b>Rücklaufquote und Repräsentativität.....</b>	<b>156</b>
4.2.1	Rücklaufquote .....	156
4.2.2	Beurteilung der Repräsentativität .....	158
<b>4.3</b>	<b>Anmerkungen zur Auswertung der Untersuchungsergebnisse .....</b>	<b>160</b>
4.3.1	Allgemeine Anmerkungen .....	160
4.3.2	Spezielle Anmerkungen zur Bestimmung eines Grenzwerts .....	161
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Analyse sowie Schlussfolgerungen und Implikationen.....</b>	<b>165</b>
<b>5.1</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Analyse .....</b>	<b>165</b>
5.1.1	Allgemeiner Teil: Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	165
5.1.1.1	Derzeitige und zukünftige Relevanz .....	165
5.1.1.2	Publikations- und Bezugszeitraum .....	168
5.1.1.3	Formate.....	171
5.1.1.4	Branchenspezifische Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gegenüber der Lageberichterstattung..	173
5.1.1.5	Auswirkungen einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht .....	177
5.1.2	Spezieller Teil: Erwartungen an eine integrierte Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht .....	183
5.1.2.1	Bedeutung der Leistungsdimensionen des Leitfadens der Global Reporting Initiative im Rahmen einer integrierten Berichterstattung .....	183
5.1.2.2	Integration des Nachhaltigkeitsberichts in den Lagebericht.....	186
5.1.2.2.1	Integration der Leistungsgruppen des Leitfadens der Global Reporting Initiative in den Lagebericht.....	186
5.1.2.2.2	Ausweis der Berichtsinhalte der zu integrierenden Leistungsgruppen des Leitfadens der Global Reporting Initiative im Lagebericht .....	191

5.1.2.2.3	Abschließende Beurteilung der Integration des Nachhaltigkeitsberichts in den Lagebericht .....	198
5.1.3	Zusammenfassung der zentralen Befragungsergebnisse .....	200
<b>5.2</b>	<b>Integrierte Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht: Schlussfolgerungen und Implikationen .....</b>	<b>202</b>
5.2.1	Schlussfolgerungen hinsichtlich einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht .....	202
5.2.1.1	Schnittmenge der konzeptionellen Überlegungen und Befragungsergebnisse .....	202
5.2.1.2	Zusammenfassung der zentralen Schlussfolgerungen .....	204
5.2.2	Implikationen einer integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht .....	208
5.2.2.1	Schnittmenge der prognostizierten Auswirkungen und Befragungsergebnisse .....	208
5.2.2.2	Zusammenfassung der zentralen Implikationen.....	210
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick .....</b>	<b>213</b>
	<b>Anhangverzeichnis.....</b>	<b>219</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>223</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>307</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>335</b>